

## Helge Böttcher / Digitalisierung (Redebeitrag zur Ratssitzung am 11.05.2021)

Herr Vorsitzender, Meine Damen und Herren,

Die Digitalisierung der Verwaltung ist nicht nur ein erstrebenswertes Ziel, sondern auch ein sehr langfristiges. Es müssen teilweise neue Strukturen geschaffen werden, Prozesse etabliert werden und die Mitarbeiter:innen dabei immer mitgenommen werden.

Dabei muss unterschieden werden zwischen interner Digitalisierung innerhalb der Verwaltung und (ich nenne es mal) externer Digitalisierung, wenn es z. B. um den Kontakt mit Bürger:innen nach außen geht.

Wir wollen zunächst innerhalb der Verwaltung Homeoffice-Arbeitsplätze optimieren, Hardware beschaffen und VPN-Zugänge ausbauen.

Ein wichtiges Thema ist auch die IT-Sicherheit. Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie und dem Ausbau der Homeoffice-Arbeit hat die Cybercriminalität massiv zugenommen. Sie alle haben die Vorfälle bei der *Braunschweiger Zeitung* im Dezember mitbekommen.

Während auf der einen Seite die Digitalisierung immer weiter voranschreitet, müssen gleichzeitig die Sicherheitsaspekte mitgedacht werden. Das kann u. a. durch Mitarbeiterschulungen und Beratungen geschehen.

Bei der Digitalisierung nach außen geht es darum, dass Verwaltungsdienstleistungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten digital angeboten werden sollen. Anträge z. B. zur Projektförderung oder Kontinuitätsförderung im Kulturbereich könnten unserer Ansicht nach auch vollständig digital eingereicht werden.

Wir haben das bereits ausführlich im FPA diskutiert und mit umfangreichen Anfragen von uns Grünen, aber auch von der FDP, beraten. Überrascht bin ich jetzt, dass die CDU das anscheinend nicht mitbekommen hat und jetzt noch grundsätzliche Informationen haben will.

Durch die Stellungnahmen, die nun zu unserem Antrag gekommen sind, wurde meiner Meinung nach sehr deutlich, dass die Verwaltung auf einem guten Weg ist. Und sogar schon weiter ist als wir es dachten: Die Dienstvereinbarung Telearbeit / mobiles Arbeiten wird überarbeitet, das Dokumentenmanagementsystem wird weiter ausgebaut, das Büro- und Arbeitsplatzkonzept wird mit Beratung durch ein Planungsunternehmen für Neue Arbeitswelten überarbeitet.

Das alles sind Punkte, die uns zum Teil auch erst jetzt durch unseren Antrag bekannt wurden und wir werden unseren Antrag deshalb zurückziehen. Wir möchten darüber hinaus unserem CDO, Herrn Kornblum, die nötige Unterstützung bei diesen Vorhaben aussprechen und gehen natürlich davon aus, dass wir auch weiterhin umfassend informiert werden.